3. AUSGABE 2022

PROJEKT BRÜCKENBAU

PB-AKTUELL

Liebe Brückenbauer:innen!

Kennen Sie Einsamkeit? Das Gefühl, völlig allein dazustehen und niemanden zu haben, mit dem Sie Gedanken, Gefühle und Erlebnisse teilen können? Wenn wir unfreiwillig allein sind oder wenn wir das Gefühl haben, dass die bestehenden sozialen Beziehungen nicht befriedigen, ist Einsamkeit sehr quälend und laugt aus. Das kann sich nachweislich auf die seelische und körperliche Gesundheit auswirken.

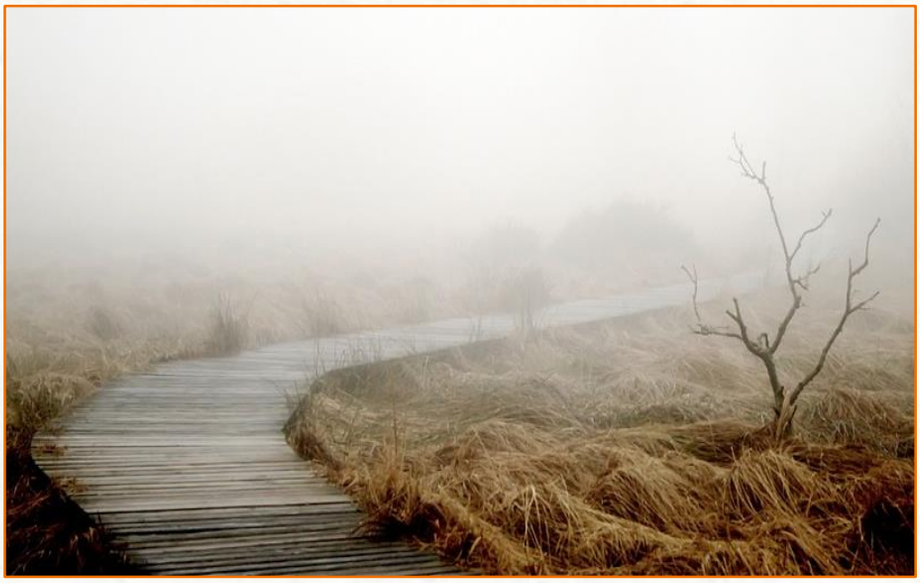

Foto: Cocoparisienne, Pixabay.de

Einsamkeit im Gefängnis

Gefangene zählen in Bezug auf ihre psychische Gesundheit zu den besonders gefährdeten Gruppen. Einsamkeit ist für zahlreiche Menschen im Gefängnis Alltag. Mit einer Inhaftierung findet eine Abkapselung von der Gesellschaft statt. Beziehungen zur Familie, zum Freundeskreis, zum sozialen Umfeld werden auf ein Minimum reduziert. Alle Kontakte unterliegen der **Kontrolle und Beobachtung**. Und wenn die Tür zu ist, ist sie zu.

Die Trennung von Angehörigen stellt eine der schwerwiegendsten Belastungen dar, die mit der Unterbringung im Gefängnis einhergeht. Viele Inhaftierte verlieren mit den Jahren alle Verbindungen nach „draußen“. Wenn nahestehende Menschen sich abwenden, werden Mitgefangene und Bedienstete des Strafvollzugs schnell zu den einzigen zwischenmenschlichen Kontakten. Dabei sind **stabile soziale Beziehungen** wichtig für die Resozialisierung und ein Leben ohne neue Straftaten, denn sie können Halt und Hoffnung vermitteln. Beziehungen zu anderen Menschen gelten als eines der wichtigsten Grundbedürfnisse.

„200 FÜR CELLE“ AUCH SIE KÖNNEN UNS DABEI UNTERSTÜTZEN:

Mit Ihrer Spende finanzieren wir Projekte wie „200 für Celle“. So möchten wir den Inhaftierten ein wenig Weihnachtsfreude ins Gefängnis bringen.

Weihnachten im Haftraum

Vor allem in den Wintermonaten, in denen es mit großen Schritten auf die Weihnachtszeit zugeht, kann die Einsamkeit übermächtig werden. Mit unserer Weihnachtsaktion **„200 für Celle“** versuchen wir seit drei Jahren, dieser bedrohlichen Situation ein wenig entgegenzuwirken: Wir packen für jeden Inhaftierten der JVA Celle eine Weihnachtstüte im Wert von 20 Euro. So möchten wir ein wenig Hoffnung schenken und zeigen, dass er nicht allein ist. Darin enthalten sind zum Beispiel Lebkuchen, Kaffee, Schokolade, Schreibpapier, Duschgel und ein Weihnachtsgruß von uns aus der Anlaufstelle. Denn leider dürfen Inhaftierte in Niedersachsen keine Weihnachtsgeschenke von nahestehenden Menschen erhalten, die Kontrolle wäre zu aufwändig. Seien auch Sie wieder eine:r von „200 für Celle“ und übernehmen Sie die Kosten für eine der Weihnachtstüten!

Verschenken Sie Weihnachtsfreude!

IM GESPRÄCH MIT GEFANGENEN

Foto: Cocoparisienne, Pixabay.de

Durch die besondere Situation der Inhaftierung erfahren Gefangene Einsamkeit noch einmal ganz anders. Viele Inhaftierte sprechen nicht über ihre Gefühle, denn Emotionen zu zeigen bedeutet sich verletzlich zu machen. Somit herrscht im Gefängnis viel Kälte und Distanz.

In den Gesprächen mit Inhaftierten merken wir Mitarbeitenden vom Projekt Brückenbau, wie sich die Gefangenen mit der Zeit öffnen. Ein schönes Gefühl, denn es bedeutet, dass sie uns vertrauen. Ein Grund mehr für uns, jedes Jahr unsere Weihnachtsaktion **„200 für Celle“** durchzuführen. Denn die Weihnachtszeit ist für Gefangene eine schwere Zeit, in der die Einsamkeit besonders zu spüren ist.

Was bedeutet Einsamkeit für dich?

Mit dieser Leitfrage sind wir mit verschiedenen Inhaftierten ins Gespräch gegangen. So haben wir erfahren, wie sie Einsamkeit empfinden trotz vieler Menschen um sie herum. Ein paar der Eindrücke haben wir für Sie zusammengestellt:

„Manchmal fühlt es sich so an wie von allem entkoppelt zu sein, dann bin ich noch mehr als sonst von den anderen distanziert und nehme mich nur noch aus der Vogelperspektive war.“

„Die Einsamkeit ist ein vertrautes Gefühl aus der Kindheit. Schmerz, Angst und Machtlosigkeit lagen wie ein Schatten auf mir. Was aber auch Kreativität aus mir wachsen ließ.“

„Das Gefühl von Einsamkeit ist zusätzliche Belastung, zu allem was sowieso schon schwer genug ist. Der Mensch ist kein geborener Eremit, er braucht Nähe und Kontakt.“

„In besonders schweren Zeiten fühlt es sich so an, als wäre ich in einem zweiten Gefängnis. Dann ist es extrem schwer für mich wieder auf die Beine zu kommen.“

„Das ist ein schlimmes Gefühl, gerade, wenn man Kinder hat. Besonders die Weihnachtszeit macht deutlich was fehlt.“

„Die Weihnachtszeit ist für mich nicht sehr schön. Ich bin dann innerlich sehr verschlossen. Mir fehlt meine Mutter, die 2013 verstorben ist.“

Das Team vom Projekt Brückenbau wünscht Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit!

EIN KLEINER RÜCKBLICK

Das Brückenbaufest hat am 13.09.2022 endlich wieder mit Inhaftierten der JVA Celle stattgefunden. Am Grill, am Tischkicker oder auf der Bühne konnten Politiker und weitere Gäste mit den Männern in Begegnung treten. Die gesamte Veranstaltung wurde musikalisch von Christian Raimund Schlegel am Klavier begleitet.

PROJEKT BRÜCKENBAU

Anlaufstelle Projekt Brückenbau
im Schwarzen Kreuz
Christliche Straffälligenhilfe e.V.
Jägerstraße 25a , 29221 Celle
Postfach 32 33, 29232 Celle
Telefon 05141 94616-20, Fax -26
anlaufstelle@naechstenliebe-befreit.de
www.naechstenliebe-befreit.de
Fachleitung: Holger Reiss

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE47 5206 0410 0800 6002 02
BIC: GENODEF1EK1

Oder einfach diesen QR-Code scannen und auf unserer Website direkt online spenden: